

Lehrangebot Ethnomusikologie, Sommersemester 2021

Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen via WueStudy und in WueCampus an //

Please register for all classes in both WueStudy and WueCampus.

Zeit	Veranstaltungstitel/Dozent*in VVZ-Nr.	Format/ Raum	Haupt- modul	Modulcluster (neu) =04- EM-	Modulcluste r (alt)= EM-
Mo, 8-12	Ethnographic and Qualitative Research Methods (Wenz) 04041510	Raum 113 (Domerschul str.)	04-EM- MET	MET	FLD (15 ECTS- Punkte)
Mo, 14-16	Aufnahmetechnik, Schnitt und Soundmodellierung (Wiener) 04041540	Raum 113 (Domerschul str.)	04-EM- TEC	TEC	SO
Mi, 14-16	Applied Ethnomusicology and Community Music Seminar (Van Buren) 04041520	Online: WueCampus, Zoom	04-EM- AES	AES, AHE1, AHE2, AHE3, AHE4, AHE5, AHE6	EE, ETH, GL, KUL, KA
Do, 8-10	Musik findet Stadt: musikalische Vielfalt in und um Würzburg (Günauer) 04041280	Raum 113 (Domerschul str.)	04-MW- MK1	MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6	GL, KA, KUL, ETH, REG, REG1
Do, 14-16	Musik-Traditionen der Welt Vorlesung (Wenz/Günauer) 04041240	Raum 113 (Domerschul str.)	04-EM- MW	04-EM-MW, 04-MW-ETH	04-MW-ETH
Fr, 10-14 (14- täglich)	Fränkisch Singen, Spielen und Tanzen 4 (Saam) 04041460	Hörsaal 3 (Residenz)	04-EM- ET1	ET1, ET2, ET3, ET4	REG2, REG1, AP, EE, ETH, KA, KUL, GL
Fr, 12-14	Afrikanische Musik in der Praxis 3 (Mabiala) 04041480	Hörsaal 3 (Residenz)	04-EM- AFT1	AFT1, AFT2, AFT3, AFT4	AP, ETH, EE, REG1, REG2
Block 28./ 29.5. 3.7.	Musik der arabischen Welt in Theorie und Praxis 2 (Mohcine Ramdan) 04041550	Hörsaal 3 (Residenz)	04-EM- AEK1	AEK1, AEK2, AEK3, AEK 4	REG2, REG1, AP, EE, ETH, KA, KUL, GL
Block 16./17.4. 14./15.5. 4.6./5.6. 25.6./26.6. 16.7./17.7.	Arabische Laute Oud 1 (Abou Fakher) 04041530	Hörsaal 3 (Residenz)	04-EM- WM1	WM1, WM2, AEK1, AEK2, AEK3, AEK 4	REG2, REG1, AP, EE, ETH, KA, KUL, GL
Nach Verein- barung	Musik-Traditionen der Welt – Projekt (Günauer) 04041270	Nach Vereinbarun g	04-EM- MWP	MWP	

Die musikpraktischen Kurse können von Studierenden Lehramt Musikpädagogik im Rahmen des Basismodul 1 (04-MP-LADF-Basis1) besucht werden.

Lehrveranstaltungen Ethnomusikologie: Kursbeschreibungen und Dozierende-Kontakte

Zeit	Veranstaltungstitel/Dozent*in	Dozierende-Kontakt
Mo, 8-12	<p>Ethnographic and Qualitative Research Methods (Clara Wenz)</p> <p>In diesem Seminar werden den Studierenden eine theoretische und praktische Grundlage für ethnomusikologische Forschungsmethoden, einschließlich Forschungsdesign, Ethik, Datenerhebungsmethoden, Datenanalysemethoden und der Präsentation von Forschungsergebnissen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf ethnographischen Methoden und qualitativer Datenanalyse mit kürzeren Einführungen in die Archivarbeit, musikalische Transkription und Analyse, praxisorientierte Forschung und/oder andere relevante Ansätze.</p> <p>[This seminar provides a theoretical and practical foundation in ethnomusicological research methods, including research design, ethics, data collection methods, data analysis methods, and the presentation of research results. The primary focus will be on ethnographic methods and qualitative data analysis, with briefer introductions to archival work, musical transcription and analysis, practice-based research, and/or other relevant approaches.]</p>	clara.wenz@mail.huji.ac.il
Mo, 14-16	<p>Aufnahmetechnik, Schnitt und Soundmodellierung (Oliver Wiener)</p> <p>Das Seminar gibt Praxishinweise für die Mikrofonierung. Wichtiger ist in diesem Semester allerdings die Ausarbeitung eines elektromusikalischen Werkkonzepts, aus dem heraus am Ende des Semesters eine Klanginstallation und ein Live-Konzert hervorgehen sollen. Als wesentliche Software zur Erarbeitung dieses Konzepts wird Pure Data verwendet. Der Kursraum auf WueCampus enthält ein Tutorial, das zielgerichtet auf das Konzept zugeschnitten ist. Daher ist eine Anmeldung rasch erforderlich. Bitte schreiben Sie wg. des Zugangsschlüssels eine Mail an oliver.wiener@uni-wuerzburg.de</p>	oliver.wiener@uni-wuerzburg.de
Mi, 14-16	<p>Applied Ethnomusicology and Community Music Seminar (Kathleen Van Buren)</p> <p>The course focuses on activity and scholarship related to applied ethnomusicology and community music. Course topics include: defining applied ethnomusicology and community music; historical and current trends related to applied ethnomusicology and community music, including links with other areas of music research and practice; methodologies for developing, implementing, and assessing applied and community music programs; case studies from diverse geographic and cultural contexts; and practical and ethical issues related to applied and community music programs. Through a combination of lectures, group discussion, and independent study, students will gain both scholarly knowledge on issues related to applied ethnomusicology and community music and practical experience in developing and assessing programs.</p> <p>This course aims to (1) enhance students' understanding of applied ethnomusicology and community music as areas of practice and research; (2) enable students to reflect critically on historical, theoretical, practical, and ethical issues related to applied ethnomusicology and community music; and (3) further students' research and applied skills through a combination of group work and independent study.</p>	k.j.vanburen@sheffield.ac.uk
Do, 8-10	<p>Musik findet Stadt: musikalische Vielfalt in und um Würzburg (Cornelia Günauer)</p> <p>Mit dem Mainfranken Theater, der Musikhochschule, dem Institut für Musikforschung, verschiedenen Festivals, Volksfesten, diversen privaten Bühnen und Aufführungsorten, Musikschulen, Chören, Ensembles, Bands,</p>	cornelia.guenauer@uni-wuerzburg.de

	<p>Solokünstler*innen und Straßenmusiker*innen ist Würzburg als Musikstadt breit aufgestellt. Aber wie klingt Würzburg eigentlich? Und was erzählt uns der Klang Würzburgs über die Geschichte der Region und der Menschen, die hier leben?</p> <p>In diesem Kurs machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem Klang der Stadt und werden anhand konkreter Fallbeispiele die musikalische Diversität von Würzburg (und Umgebung) erkunden. Auf unseren Erkundungstouren bedienen wir uns verschiedener Methoden und Theorien der Sound Studies und der urbanen Ethnomusikologie und lernen Konzepte der Angewandten Ethnomusikologie sowie der Community Music kennen. Als Ergebnis unserer Auseinandersetzung mit der musikalischen Vielfalt Würzburgs werden wir gemeinsam eine digitale Klangkarte Würzburgs erstellen sowie Ideen für einen musikalischen Stadtpaziergang entwickeln.</p>	
<p>Do, 14-16</p>	<p>Musik-Traditionen der Welt Vorlesung (Carla Wenz / Cornelia Günauer)</p> <p>In dieser Veranstaltung werden die Studierenden in die große Vielfalt der musikalischen Systeme, Klänge und Praktiken der Welt eingeführt. Durch die Untersuchung von Fallstudien verschiedener Kunstmusik und volkstümlicher Musiktraditionen lernen die Studierenden verschiedene Konzepte wie Intonation, Polyphonie, rhythmische Organisation, musikalische Form und Struktur, Ensemble-Interaktion, Ästhetik, Übertragung und kreative Praxis kennen. Es wird zudem eine Einführung in analytische Ansätze der Weltmusik angeboten.</p> <p>This seminar introduces students to the great variety of musical systems, sounds, and practices around the world. By exploring case studies of diverse art music and vernacular music traditions, students learn about different approaches to intonation, polyphony, rhythmic organization, musical form and structure, ensemble interaction, aesthetics, transmission, and creative practice. This seminar also provides an introduction to analytical approaches to world music.</p>	<p>clara.wenz@mail.huji.ac.il</p> <p>cornelia.guenauer@uni-wuerzburg.de</p>
<p>Fr, 10-14 (14-tägig, Start 16.4.)</p>	<p>Fränkisch Singen, Spielen und Tanzen 4 (David Saam)</p> <p>Im Vordergrund des Seminars steht das praktische Erkunden verschiedener Aspekte fränkischer Musiktraditionen und die Freude am Austesten. Gemeinsam werden im Selbstversuch Lieder für Erwachsene und Kinder im fränkischen Dialekt, traditionelle Figuren- und Paartänze vorangegangener Generationen sowie Musik für die Kirchweih und das Wirtshaus erforscht. Durch die reflektierende aktive Teilnahme ergibt sich ein anderer Zugang als beim rein theoretischen Betrachten. Die Studierenden können Einblick in die Motivation und ggf. auch Intention der Ausübenden von Musiktraditionen gewinnen. Gleichzeitig soll ein Eindruck der derzeitigen Situation in den fränkischen Regionen vermittelt werden. Welcherlei Musiktraditionen existieren und wer übt sie wie und wann aus? Weiterhin werden Entwicklungen der letzten Jahre betrachtet: Was ist das „Antistadl-Festival“? Was versteht man unter „Volksmusik mit X“? Was passiert, wenn man traditionelle Musik mit urbanen Beats und Punk kreuzt? Das Seminar kann von Einsteiger*innen wie fortgeschrittenen Studierenden (hinsichtlich fränkischer Volksmusik) besucht werden.</p>	<p>info@antistadl.de</p> <p>david.saam@uni-wuerzburg.de</p>
<p>Fr, 12-14</p>	<p>Afrikanische Musik in der Praxis 3 (André Mabilia)</p> <p>Traditionelle Trommelmusik spielt in Afrika eine wichtige Rolle im Sozialleben, bei Feiern und zur Kommunikation. Am Beispiel des Kongo werden im Seminar verschiedene traditionelle Musikinstrumente sowie Rhythmen unterschiedlicher Ethnien vorgestellt; außerdem werden in einem praktischen Teil spezifische Rhythmen, die typischerweise bei der Jagd oder der Feldarbeit eingesetzt werden, sowie Rhythmen, die zu besonderen Gelegenheiten wie Hochzeiten, der Geburt eines Kindes oder Trauerfeiern gespielt werden, vermittelt. Dafür werden die</p>	<p>andremabilia@gmx.de</p>

	<p>Grundtechniken (offene vs. geschlossene Handstellung, Positionen auf der Trommel) eingeübt und es werden Grundrhythmen aus verschiedenen Ethnien für unterschiedliche Anlässe vorgestellt: Wir werden den Kmulangu Rhythmus der Luba, der meistens zur Hochzeit von Prinz und Prinzessin gespielt wird ebenso kennenlernen wie die Jagdzeremonie der Bangala, die immer vor der Jagd aufgeführt wird, um die Jäger zu schützen. Wichtig ist hierbei auch der Mut zur freien Improvisation, die der Schlüssel zur Kommunikation ist. Dabei wird als Ausgangspunkt angenommen, dass die Geheimnisse des Trommelns zu erforschen wie eine Sprache zu erlernen ist und Musik Menschen zusammenbringt. Dadurch dient Musik auch dazu, Brücken zwischen unterschiedlichen Kulturen aufzubauen.</p> <p>Im Seminar wird die Verbindung zwischen Traditionen aus verschiedenen Ethnien der Sub-Sahara-Region Afrikas aufgezeigt, es wird anhand polyrhythmischer Kontexte versucht, die Beziehungen zwischen unterschiedlichen Rhythmen zu verstehen und sie mit Sicherheit in der Gruppe zu spielen, wobei Musikstücke und die grundlegende Technik durch mündliche Vermittlung erlernen zu können im Fokus stehen. Das Seminar kann von Einsteiger*innen wie fortgeschrittenen Studierenden (hinsichtlich „afrikanischer Musik“) besucht werden.</p>	
<p>Block 27./28./ 29.5. 3.7.</p>	<p>Musik der arabischen Welt in Theorie und Praxis 2 (Mohcine Ramdan)</p> <p>Die arabische Welt kennt unterschiedliche Musiktraditionen. Dieser Kurs steht im Zeichen der arabischen Ensemble-Kunst und bietet die Möglichkeit, diese uralte, noch heute in unterschiedlichen Facetten existierende Musik kennenzulernen. Mit arabischen und europäischen Instrumenten werden in diesem Kurs Kompositionen vom Mittelalter bis hin zur zeitgenössischen klassischen arabischen Musik interpretiert. Das Repertoire erstreckt sich zwischen dem Irak und Marokko bis hin zu Andalusien und weist Einflüsse aus diversen Musikkulturen auf. Der Kurs bietet darüber hinaus einen praktischen Einblick in die unterschiedlichen Gattungen dieser Musik sowie in ihre Charakteristika (alle Instrumente inkl. Gesang). Das Seminar kann von Einsteiger*innen wie fortgeschrittenen Studierenden besucht werden.</p>	<p>mohcine.ait-ramdan@uni-wuerzburg.de</p> <p>ramdan@daf.lmu.de</p>
<p>Block 16./17.4. 14./15.5. 4.6./5.6. 25.6./26.6. (16.7./17.7.)</p>	<p>Arabische Laute Oud 1 - Musik der arabischen Welt in der Praxis (Aktham Abou Fakher)</p> <p>So wie uns das Erlernen von Sprachen Türen öffnet, so eröffnet uns auch die musikalische Praxis neuen Welten und erweitert unsere Wahrnehmung. In diesem Kurs werden wir unterschiedliche Melodiebausteine der arabischen Musik kennenlernen und dabei nicht nur rezeptiv sicherer im Umgang mit der Musik der Levante, arabischen Halbinsel und Nordafrikas werden, sondern auch durch eigene Improvisationen die Tradition des „Taqsim“ für uns entdecken und entwickeln. Erscheint zunächst hierbei Vieles noch fremd und unbekannt, birgt Geduld und Zeit beim Lernen und Üben doch ungeahnten Genuss. Al Oud - die arabische Laute - wird uns auf diesem Weg begleiten, es sind aber auch alle anderen Instrumente herzlich willkommen. Der Kurs ist offen für alle Studierende, für Anfänger*innen genauso wie für Fortgeschrittene.</p>	<p>dr.aktham.aboufakher@web.de</p>
<p>Nach Vereinbarung</p>	<p>Musik-Traditionen der Welt – Projekt (Cornelia Günauer)</p> <p>In dieser Veranstaltung führen die Studierenden eine selbständige Analyse einer Weltmusiktradition durch und präsentieren die Ergebnisse ihres Projekts.</p> <p>[In this class students will carry out an independent analysis of a world music tradition and present the results of their project.]</p>	<p>cornelia.guenauer@uni-wuerzburg.de</p>